

Schweizerisches Hochschul-Zentrum für Musikphysiologie

Kontakt : www.shzm.ch

Jahresbericht 2014 / 2015 und Newsletter August 2015

Die seit dem Jahre 2006 laufenden musikphysiologischen Weiterbildungsveranstaltungen, welche die schweizerischen Musikhochschulen mit Hilfe des SHZM ausschreiben können, laufen weiter. In der vergangenen Saison referierte im Herbstsemester 2014 Dr. Robert Schleip (Ulm) zum Thema:

Faszination Faszien

- Wiederentdeckung einer bedeutenden ganzkörperlichen Struktur
- Federnde Schnellkraft und elegante Bewegung
- Elastische Stabilität und sensible Anpassungsfähigkeit
- Tensegrity – Kombination aus Zugspannung (tension) und Zusammenhalt/Ganzheit (integrety)

und im Frühlingsemester 2015 referierte KD Dr. Jörg Bohlender (Zürich) zum Thema:

Wie sieht moderne Stimmdiagnostik aus?

- Von groben und feinen Schwingungen der „voice box“ Kehlkopf
- Was leistet das Gehör bei der Beurteilung von Stimmen?
- Wozu objektive Stimmdiagnostik?
- Sprech- und Singstimme: Stimmleistungsprofile
- Singing voice handicap index

Veranstalter und Budgetverantwortliche sind die jeweiligen Hochschulen selbst. Das SHZM kann für Referentenhonorare eine finanzielle Unterstützung gewähren. Die Einladung kann schweizweit über den eMail-Verteiler das SHZM erfolgen. Zusätzlich zu ihren eigenen musikphysiologischen Angeboten können die jeweiligen Hochschulen auch zu insgesamt 16 verschiedenen Veranstaltungen mit den in der folgenden Liste aufgeführten Dozierenden einladen:

Victor Candia, Johanna Gutzwiller, Horst Hildebrandt, Oliver Margulies, Christoph Mohler, Marina Sommacal, Irene Spirgi.

Der genaue Inhalt kann in Absprache mit den Dozierenden an die Bedürfnisse der veranstaltenden Hochschule angepasst werden. Die Länge der Veranstaltungen hat bisher meistens ½ Tag bis 2 Tage betragen. Eine Erweiterung des Angebotes im Bereich Gesang und historische Tasteninstrumente ist in Arbeit. Informationen zu den Veranstaltungen finden sich auf der Homepage.

Das in einer Kooperation der Universität Lausanne mit dem SHZM stattfindende Forschungsprojekt "Prolonged performance-related psychophysiological activation in

high- and low-anxious music students“ läuft erfolgreich weiter und wird vom Schweizerischen Nationalfonds über 3 Jahre finanziert.

Ein weiteres SNF-Forschungsprojekt startete im Oktober 2014 in Kooperation mit dem Zürcher Zentrum Musikerhand (www.zzm.ch). Unter dem Titel „Objektive Kriterien für die individuelle Auswahl einer physiologisch günstigen Violinposition“ sollen praxisrelevante Daten für ergonomische Lösungen beim Instrumentalspiel in Abhängigkeit von den individuellen biomechanischen Eigenschaften der Musikerhände erarbeitet werden. Die Ergebnisse sollen dann für den Transfer in die Musikpädagogik und für die musikphysiologische Beratung und therapeutische Betreuung von Musikern nutzbar gemacht werden. Das Projekt wird durch den Schweizerischen Nationalfonds SNF und die Ernst Göhner Stiftung finanziert.

Das vor 6 Jahren vom SHZM begonnene Projekt zum Konditionsaufbau bei Musikstudierenden an den schweizerischen Musikhochschulen läuft regelmässig weiter. In Abstimmung auf die Universitätssportangebote findet die Einführung durch Christoph Mohler in den jeweiligen Musikhochschulen selbst statt. Darüber hinaus besteht bei ihm die Möglichkeit zu einem kostenlosen individuellen Fitness-Check mit Übungsvorschlägen und einer Verlaufskontrolle nach mehreren Monaten. Bisher nicht beteiligte Hochschulen können sich jederzeit zur Teilnahme melden. (Kontaktaufnahme über Horst Hildebrandt, s. Homepage).

Der Flyer zum SHZM kann nach wie vor auf Deutsch, Französisch und Englisch von der Homepage unter der Rubrik Downloads herunter geladen und ausgedruckt werden.

Das von Dozierenden mehrerer Musikhochschulen gemeinsam gestaltete Weiterbildungsstudium Musikphysiologie an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK hat einen weiteren Jahrgang von 6 Weiterbildungsstudierenden aufgenommen. Genauere Informationen zu den darin enthaltenen Zertifikatslehrgängen CAS, DAS und dem Master of Advanced Studies (MAS) finden sich auf der Homepage.

Inzwischen wurden 2 weiteres Diploma of Advanced Studies (DAS) in Musikphysiologie erfolgreich abgeschlossen von:

- Ursula Meier (Gesangs- und Atempädagogik, Rheumaliga Zürich und Medi-Bern)
- Gail Schwarz (Blockflöte und Feldenkrais-Pädagogik, Wien)

In der kommenden Saison wird ein musikphysiologisches Projekt zur Gesangs- und Stimmschulung im Alter unter der Leitung von Ursula Meier als MAS-Projekt abgeschlossen werden.

Die bisherigen Absolventen des Weiterbildungsstudiums Musikphysiologie (ab dem Level DAS) haben bisher schweizweit über 200 Fortbildungskurse an Musikinstitutionen gegeben. Ab dem Herbstsemester 2011/2012 führen diese Absolventen auch die modular aufgebaute musikphysiologische Basisausbildung im Rahmen des Bachelor-Studiums der Kalaidos-Musikhochschule in Aarau durch.

Diese wird im neuen Schuljahr deutlich erweitert. Ab 2013 gestalten die Absolventen auch die Lehrerfortbildungen an Musikschule Konservatorium Zürich MKZ. Hier ist eine eigene

Musikphysiologische Beratungsstelle

neu entstanden, deren Koordination Oliver Margulies (Violine/Viola, MAS Musikphysiologie) übernimmt.

Die bisherigen Absolventen des Weiterbildungsstudiums Musikphysiologie spielten auch eine wichtige bei der Schaffung der Voraussetzungen für das

Zertifikat Gesundheitsfördernde Musikschule

welches vom Zentrum Weiterbildung der Zürcher Hochschule der Künste in Zusammenarbeit mit dem Verband Zürcher Musikschulen im Herbstsemester 2014 erstmals an die Musikschule Knonaueramt feierlich vergeben wurde. Eine gesundheitsfördernde Musikschule ist sich möglicher psycho-physischer Belastungen und gesundheitlicher Probleme durch das Musikmachen bewusst. Sie fördert Prävention und Gesundheitsförderung bei ihren Musiklehrpersonen sowie deren MusikschülerInnen und bietet in regelmässigen Abständen musikphysiologische Weiterbildungsveranstaltungen an. Einer Zertifizierung gehen jeweils folgende musikphysiologische Fortbildungsveranstaltungen für die Lehrpersonen voran:

- 1) Grundlagen-Referat
- 2) Allgemeiner praktischer Grundkurs
- 3) Instrumentenspezifischer Aufbaukurs
- 4) Einführungskurs zu den Themen Auftrittstraining, Bühnenkompetenz und konstruktiver Umgang mit übermässigem Lampenfieber.

Weiterhin bietet eine zertifizierte Musikschule ihren Lehrpersonen die kostenlose Möglichkeit zu einer bestimmten Anzahl von musikphysiologischen Beratungen bei Fachpersonen des Bereichs Musikphysiologie / Musik- und Präventionsmedizin der ZHdK sowie Absolventen des Weiterbildungsstudiums Musikphysiologie an. Interessierte Musikschulen können sich an das im Frühlingsemester 2015 neu gegründeten Beratungszentrum Musikphysiologie der ZHdK wenden.

<https://www.zhdk.ch/?beratungszentrum.musikphysiologie>

Wichtige Projekte mit Beteiligung des SHZM wurden in der vergangenen Saison bei Fortbildungen und Kongressen in Basel, Feldkirch, Graz und Zürich vorgestellt. TV-Beiträge sendeten die Formate SRF-Einstein und Nano/3sat. Schriftliche Beiträge wurden im Schott-Verlag, LNB-Verlag, in der Schriftenreihe der Psychosomatischen Klinik Bad Neustadt, in der Schweizerischen Musikzeitung und in den Fachzeitschriften proManu und Musikphysiologie & Musikermedizin publiziert.

Horst Hildebrandt, Johanna Gutzwiller und Irene Spirgi für das Koordinationsteam des SHZM im August 2015